

Beispiele

Energiepark Morbach,
Hunsrück



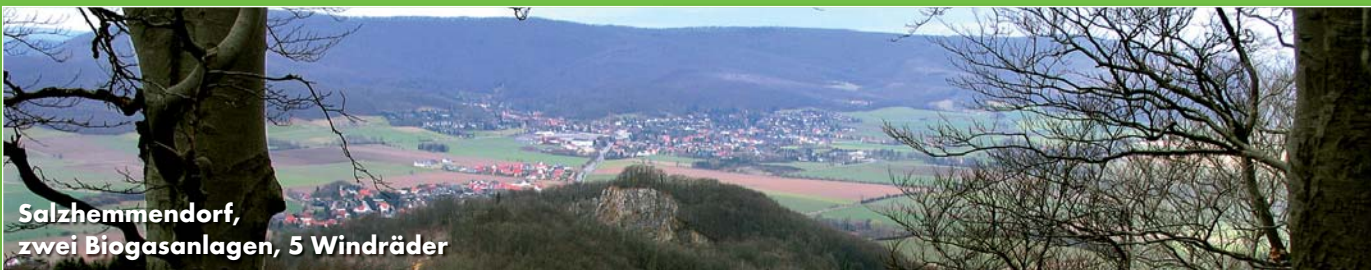
Jühnde,
Bioenergiedorf bei Göttingen



Güssing im Burgenland,
seit 2003 energieautark



Salzhemmendorf,
zwei Biogasanlagen, 5 Windräder



Programm

Erneuerbare Energien als Chance für Salzhemmendorf?

Donnerstag, 22.05.2008, 19.30 Uhr
Okal-Café Salzhemmendorf

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
Bürgermeister Martin Kempe
- 2. Beispiele für wirtschaftlichen Erfolg durch erneuerbare Energien**
Rainer Sagawe, BUND Hameln und Friedrich Hake,
Landwirt und Biogasanlagenbetreiber
- 3. Salzhemmendorf:
Guter Start mit Windkraft und Biogas -
was sollte folgen?**
Was kann die Gemeinde tun, was kann der Bürger tun?
Einführung ins Thema und Diskussionsleitung: Susanne Gerland
- 4. Idee eines Organisationsmodells
"Stadtwerke Weserbergland"**
Klaus Arnold, Geschäftsführer Stadtwerke Hameln
- 5. Diskussion/Meinungsaustausch**
Moderation: Susanne Gerland, radio-aktiv



Einladung Erneuerbare Energien

Chance für Salzhemmendorf?

Interviewgespräch & Diskussion



Do, 22. Mai 2008 um 19.30 Uhr
Okal-Café Salzhemmendorf
Eintritt frei, Spenden erwünscht

BUND
HAMELN-PYRMONT

Dienstleistungen für die Bürger
**STADTWERKE
HAMELN**

Einladung

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Salzhemmendorf,

Die Bedrohung durch den Klimawandel beherrscht die Schlagzeilen der Zeitungen. Stürme wie „Kyrill“ oder „Emma“ lassen direkt spüren, dass die Umweltveränderungen auch uns betreffen werden. Hinzu kommen die explodierenden Energiepreise. Wir müssen etwas tun - aber in jeder Krise liegt auch eine Chance

Mit dem Konzept für eine regionalen Energiewende mit Energiesparen, Biomassennutzung, Solarenergie, Wind- und Wasserkraft sowie Erdwärme und Kraft-Wärme-Kopplung können die Weichen für eine zukunftsfähige und langfristig bezahlbare Energieversorgung gestellt werden.

Zusätzlich würden Landwirte, Grundstückseigentümer und örtliche Energieerzeugergemeinschaften unmittelbar von den Erträgen einer dezentralen Energieerzeugung profitieren.

Es gibt bereits funktionierende Modelle - wir wollen Ihnen zwei vorstellen. Die Gemeinden Güssing im Burgenland und Morbach im Hunsrück sind herausragende Beispiele dafür, dass Klimaschutz sich vor Ort rechnet und Arbeitsplätze schafft. Was in diesen Kommunen und Regionen möglich ist, kann auch für das Weserbergland und Salzhemmendorf Vorbild sein. Wie könnten wir eine solche Aufgabe praktisch angehen?

Ein Umsetzungsmodell könnten die „Stadtwerke Weserbergland“ werden, die als neue regionale Organisation den Ausbau der erneuerbaren Energien fachlich planen, organisatorisch umsetzen und als Dachverband die Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen professionell sicherstellen.

Es gilt, die guten Beispiele, wie den Windpark und die Biogasanlagen in Salzhemmendorf, mit weiteren Maßnahmen zu ergänzen und sich mit den Umlandgemeinden zu vernetzen.

Sie sind herzlich eingeladen, die Zukunft der Energieversorgung in unserer Region mit uns zu diskutieren!

Martin Kempe, Klaus Arnold, Rainer Sagawe

Eine Veranstaltung des Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Kreisgruppe Hameln-Pyrmont.

Sie finden uns im **Natur- und Umweltschutzzentrum**
Berliner Platz 4, 31785 Hameln
Telefon: 0 51 51 / 1 36 71 / Fax: 0 51 51 / 80 92 60
oder per Mail: umweltzentrum-hamelnd@online.de

www.nuz-hamelnd.de

Klimaschutz: Global denken – vor Ort handeln!

Erneuerbare Energien - Chance für Salzhemmendorf?

Beispiele - Information - Diskussion

mit Bürgermeister Martin Kempe, Klaus Arnold, Geschäftsführer Stadtwerke Hameln
und Rainer Sagawe (BUND Hameln)



Martin Kempe
Bürgermeister Salzhemmendorf



Klaus Arnold
Geschäftsführer Stadtwerke Hameln



Rainer Sagawe
BUND Hameln-Pyrmont



Susanne Gerland
Redakteurin radio aktiv

Moderation:

Susanne Gerland, radio-aktiv